

ROSENBLÜTE

DER FLUCH DER KELTEN

Mit hochentwickelten Technologien behandeln die Dres. med. Kautz im Zentrum für Haut- und Lasertherapie ihre an Rosacea erkrankten Patienten und erzielen sehenswerte Erfolge.



Menschen ab dem 40. Lebensjahr oder mit rötlichen Haaren sind häufig von ihr betroffen – der Rosenblüte. Die eher schmeichelhafte Bezeichnung steht für eine Hautkrankheit, welche die Leidtragenden im fortgeschrittenen Stadium entstellt und nicht selten isoliert. Dr. med. Gerd und Ingrid Kautz setzen in ihrem Haut- und Laserzentrum in Konz moderne Laser zur Behandlung ein und verhelfen so zu einer erheblichen Verbesserung der Hautstruktur.

Mit dem medizinischen Begriff Rosacea können nur wenige etwas anfangen. Dabei ist die Rosacea relativ weit verbreitet: Zwischen fünf und sieben Prozent der Bevölkerung sind davon betroffen. Bei Männern spricht der Volksmund auch von „Knollennase“. Vor allem Menschen mit heller Haut leiden unter der „Rosenblüte“. „Die gute Nachricht – die Krankheit ist nicht ansteckend, auch wenn diese schlimm aussieht“, erklärt Dr. Ingrid Kautz. „Mithilfe ausgefeilter Laser- und IPL-Technologie können wir die Rosacea behandeln und sehenswerte Ergebnisse erzielen“, fügt der Spezialist auf diesem Gebiet und Dozent für Lasermedizin Dr. Gerd Kautz hinzu.

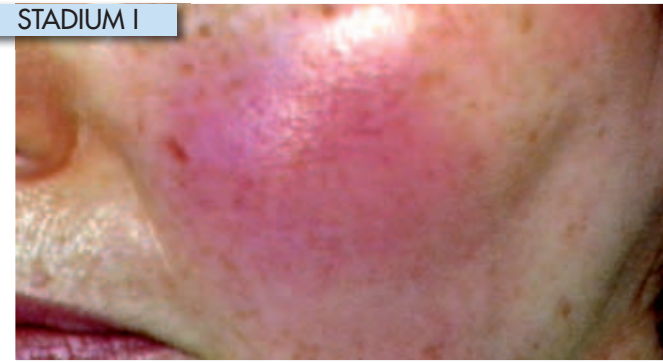


Dres. med. Gerd und Ingrid Kautz

Fotos: Willy Spetcher; Praxis Dr. Kautz; © yuriyzhuravov - fotolia.com

STADIEN DER ROSACEA

STADIUM I



VOR DER BEHANDLUNG



NACH DER BEHANDLUNG MIT IPL UND LASER

STADIUM II

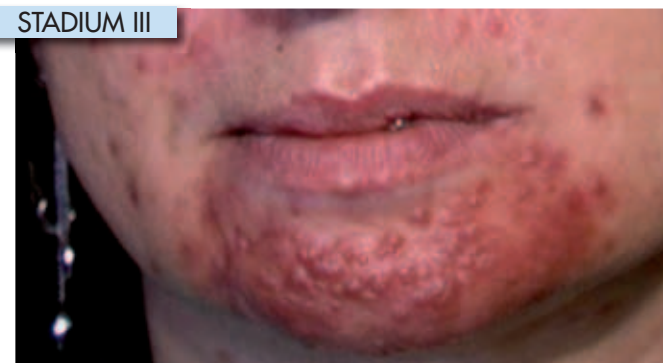


VOR DER BEHANDLUNG

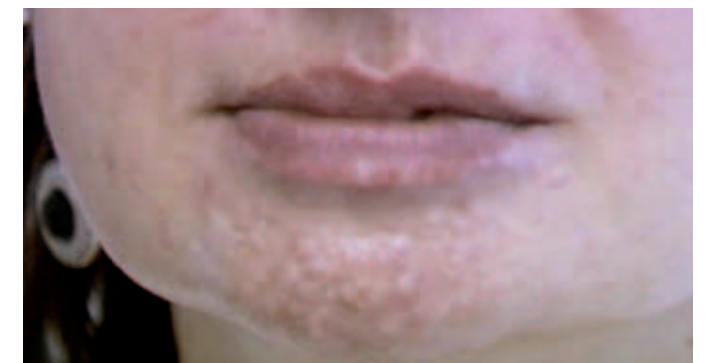


NACH DER BEHANDLUNG MIT IPL

STADIUM III



VOR DER BEHANDLUNG



NACH DER BEHANDLUNG MIT IPL UND LASER

VERSCHIEDENE SCHWEREGRADE

Im Stadium I beginnt die Rosacea erst unscheinbar: Insbesondere bei Hitze, Kälte, emotionalem Stress, scharfen Speisen und Alkohol treten flüchtige und „flushartige“ Rötungen auf. Später werden die feinen verzweigten sowie oberflächlichen Blutgefäße sichtbar und sind dauerhaft erweitert – die Haut fängt an zu „blühen“. Es treten im Stadium II schubweise Pusteln und Knötchen in Verbindung mit Schwellungen auf. Diese können sich im nächsten Stadium (III) entzünden und sind teilweise talgig. Da die Haut geschwollen, gerötet und großporig ist, können sich Bindegewebsknoten bilden. Die Ähnlichkeit mit den Entzündungen der Akne führt daher manchmal zu Fehldiagnosen.

MODERNSTE THERAPIEFORMEN

Die hochmodernen Licht- und Lasertechniken in der Praxis von Dres. med. Gerd und Ingrid Kautz stellen innovative Behandlungsmethoden dar, die zu sehr guten medizinischen und kosmetischen Ergebnissen führen. So wird vor allem bei Rosacea die sogenannte IPL-Technologie eingesetzt. Bei diesem schonenden Verfahren erhitzt das Gerät, welches mit intensiv gepulstem Licht arbeitet, gezielt die betreffenden Gefäße, sodass sie veröden beziehungsweise verkleben. Diese werden beim anschließenden Heilungsprozess vom Körper auf natürliche Weise abgebaut und die Rötung verblassen nach und nach. „Der Vorteil dieser Methode liegt in der erheblich größeren Behandlungsfläche pro Impuls und den damit verbundenen weitaus kürzeren Therapiezeiten“, erklärt der erfahrene Dermatologe Dr.

Gerd Kautz, der auch als Dozent für Lasermedizin an der Universität Greifswald lehrt. Die „Rosenblüte“ kann mit vier bis fünf Behandlungen in allen Stadien sehr erfolgreich behandelt werden. Ein Behandlungsvideo sowie weitere Informationen zu Rosacea können Sie auf der Internetseite www.dr-kautz.com finden. ■

INFORMATION

**Zentrum für Haut- und Lasertherapie
Abteilung für Medizinische Kosmetik**

Dres. Gerd und Ingrid Kautz
Am Markt 3
D-54329 Konz

Tel.: +49 (0)6501 60717-0
Fax: +49 (0)6501 60717-50
E-Mail: info@dr-kautz.com
» www.facebook.com/Dr.Kautz
» www.dr-kautz.com